

# Flugtechnik

Im Bereich der Flugtechnik (Entwicklungs-, Herstellungs- und Unterhaltsbetriebe) absolvierte das BAZL 2009 gesamthaft 334 Audits und 10 Inspektionen – knapp 5 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Der Löwenanteil dieser Kontrollen erfolgte mit über 220 in den Unterhaltsbetrieben. Die häufigsten Befunde, welche die Inspektoren machten, betrafen die Einrichtung von Arbeitsräumen und Kalibrierung von Instrumenten, die Pflege von Verfahrens- und Nachweisdokumenten, Aspekte der Ausbildung sowie betriebsinterne Kontrollen.

Mit Blick auf den angestrebten Wechsel in der Aufsicht von einer reinen Normenkontrolle hin zum umfassenden Leistungsausweis, den die Unternehmen anhand definierter Nachweise selber zu erbringen haben, hat das BAZL im vergangenen Jahr den Aspekten Organisation und Prozesse innerhalb der Betriebe verstärkt Beachtung geschenkt. Mit der Einführung der Vorfeldkontrollen gemäss den neuen europäischen Vorschriften setzte das Amt auch einen deutlichen Fokus bei der Aufsicht über den Betrieb von Flugzeugen (siehe auch Kapitel über die allgemeine Luftfahrt Seite 16).

Mit 537 zeigten die Meldungen über sicherheitsrelevante Vorfälle auch 2009 einen ansteigenden Trend. Seit 2006 haben die Berichte um jährlich rund 30 Prozent zugenommen. Auch im Bereich Technik scheint vor allem die verbesserte Meldekultur für die Zunahme verantwortlich zu sein, sank doch im gleichen Zeitraum der Anteil Fälle mit höherem Risiko kontinuierlich. Auffällig bei den gemeldeten Vorfällen waren seit 2006 vor allem folgende Kategorien:

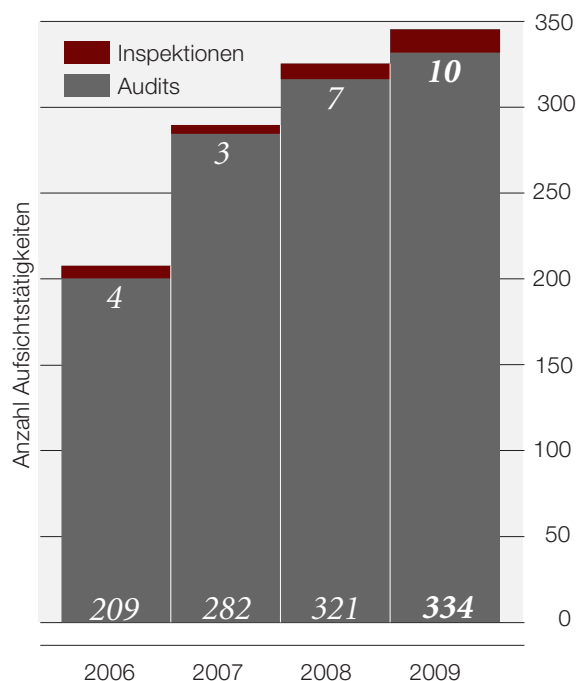
- Kabineneinrichtung
- Ausfall oder Störung der Bordelektronik
- Flugzeugstruktur
- Ausfall oder Störung von Steuerelementen

Verglichen mit dem Vorjahr trafen 2009 im BAZL deutlich mehr Meldungen von Ereignissen über die folgenden Kategorien ein:

- Flugzeugstruktur
- Ausfall oder Störung des Fahrwerks bzw. von dessen Komponenten

Um die Ursachen und Zusammenhänge von technischen Vorfällen besser erkennen zu können, wird das BAZL diese Meldungen künftig noch vertiefter analysieren. Dabei soll eine in der Risikobewertung gängige Methode zur Anwendung kommen, bei der das menschliche Verhalten als Ausgangslage für Un- oder Vorfälle im Zentrum steht.

**Aufsicht Flugtechnik**



**Hauptkategorien der Vorfälle Flugtechnik 2009**

